

## Beteiligungsräte in Niedersachsen – Ein Zukunftsmodell?

**ONLINE-Veranstaltung, 5. März 2021, ab 18:30 Uhr**

picture alliance / SZ Photo | Robert Haas



### ONLINE-VERANSTALTUNG

**Verantwortlich**  
**Stephan Meuser**

Leiter des Landesbüros Niedersachsen  
der Friedrich-Ebert-Stiftung

#### HINWEIS

**Technische Voraussetzungen:** PC, Laptop oder Tablet mit Internetzugang, Audio- und Videokanal, plus aktuellem Internet-Browser, Software Zoom. Steht dies nicht zur Verfügung, können Sie auch über Ihr Smartphone teilnehmen.

**Technische Moderation:** **Jennifer Burger**, Landesbüro Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

**Zielgruppe:** Offen für alle Interessierten. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Diese Einladung darf gern an interessierte Personen im Umfeld weitergeleitet werden.

**Organisation**  
**Jennifer Burger**

Friedrich-Ebert-Stiftung  
Landesbüro Niedersachsen  
Tel.: 0511 357708-30, Fax: 0511 357708-40  
E-Mail: niedersachsen@fes.de

Datenschutzhinweise: <https://www.fes.de/datenschutzhinweise/>

Internet: [www.fes.de/niedersachsen](http://www.fes.de/niedersachsen)

Facebook: FES-Niedersachsen, Twitter: FES\_Nds

Instagram: fes\_niedersachsen

**Die Zugangsdaten werden nach verbindlich erfolgter  
Anmeldung verschickt.**

**Wir bitten um Ihre Anmeldung bis zum 02.03.2021  
per E-Mail unter: [niedersachsen@fes.de](mailto:niedersachsen@fes.de) oder online:**

**Anmeldung online:**



Die repräsentative Form der Demokratie ist eine der Säulen unseres Grundgesetzes und steht dennoch seit geraumer Zeit unter Druck, insbesondere wenn es um die Nähe der gewählten Abgeordneten zu Lobbyist\_innen geht. Da die Demokratie als Staatsform aber nach wie vor eine ungebrochene Zustimmung findet, werden neue Formen der politischen Beteiligung und des Interessenausgleichs gesucht.

Eines dieser neuen Modelle ist der Beteiligungsrat. Beteiligungsräte sollen dabei auf den verschiedenen politischen Ebenen zwischen zufällig ausgewählten Bürger\_innen sowie entsprechenden Fachpolitiker\_innen zu einem informierten Austausch von Argumenten und Perspektiven führen. Resultat davon soll eine differenzierte Auseinandersetzung mit verschiedenen Themen und ein Erhalt von qualitativ hochwertigen sowie politisch weiterführenden Ergebnissen sein, mit denen sich die Parlamente dann im Folgenden zwingend befassen müssen.

Um dieses Instrument zu testen, wurden deshalb auf nationaler und kommunaler Ebene bereits erste Versuche solcher Bürgerräte umgesetzt. So konnten zum Beispiel 160 per Los ausgewählte Personen in den letzten Monaten im Rahmen eines auf nationaler Ebene initiierten und organisierten Bürgerprojekts gemeinsam mit Expert\_innen diskutieren, wie die Bundesrepublik künftig auf der weltpolitischen Bühne agieren soll. Erste Ergebnisse sowie Handlungsempfehlungen sollen dem Bundestag bereits im März 2021 vorgelegt werden.

Wir freuen uns deshalb sehr, über das Instrument der Beteiligungsräte und die Umsetzung auf den politischen Ebenen der Kommunen, des Landes Niedersachsen und des Bundes am 5. März 2021 ab 18:30 Uhr ONLINE mit Ihnen und unseren Gästen zu diskutieren!

### **18.30 Uhr** **Begrüßung und thematische Einführung**

**Stephan Meuser**

Leiter des Landesbüros Niedersachsen der Friedrich-Ebert-Stiftung

#### **Impulse**

**Prof. Dr. Brigitte Geißel**

Leiterin der Forschungsstelle ‚Demokratische Innovationen‘  
an der Goethe Universität Frankfurt

**Rico Badenschier**

Oberbürgermeister der Stadt Schwerin

#### **Kommentar**

**Claudia Schübler MdL**

Barsinghausen/Hannover

anschließende Diskussion

Moderation: **Tim Bredtmann**, Politikwissenschaftler, Berlin

### **20.00 Uhr** **Ende der Veranstaltung**

**Beteiligungsräte  
in Niedersachsen –  
Ein Zukunftsmodell?**